

»Alles was ungelöst ist, macht krank«

Interview | Autorin Dagmar Haid aus Hechingen ist überzeugt: der Mensch braucht Harmonie mit Gott

Hechingen. Dagmar Haid sagt, dass sie sich durch ihre veränderte Lebenseinstellung von der Epilepsie geheilt hat. Sie ist überzeugt: alle Krankheiten werden von einem Ungleichgewicht zwischen Gott und dem eigenen Willen des Menschen verursacht. Das Buch der Hechinger Autorin zu diesem Thema erschien bereits 2002. Nun ist das Taschenbuch mit dem Titel »Herr, Dein Wille geschehe! – meiner aber auch...« in der zweiten Auflage herausgekommen. Die Autorin hat mit uns über ihre Überzeugungen gesprochen.

Die ganzen ungelösten Konflikte. Wie jetzt zum Beispiel auch die Flüchtlingskrise. Das ist kein Miteinander, sondern ein Gegeneinander, wo die eigenen Interessen über den der anderen stehen.

Wie kann man dieses Problem lösen?

Indem der Mensch sich selbst erkennt. Was hat er wirklich in sich? Ein Beispiel: Viele Menschen sind Ja-Sager und unterdrücken ihre eigene innere Wahrheit. Dadurch werden sie krank. Das äußert sich mit Krebs, Bandscheibenvorfällen und so weiter.

Sie führen Krankheiten auf ein Ungleichgewicht im Verhältnis von Gott zum Menschen zurück?

Ja. Alles was ungelöst ist, macht uns krank. Sünden wie Wut, Hass, Neid. Diese Verhaltensmuster dominieren unseren Alltag. Man wird krank und das geht bis in die Zellen, bis in die Organe.

Gibt es dann überhaupt Krankheiten, die nicht von einem selbst bedingt werden?

Nein. Die Medizin behauptet das und führt Krankheiten auch auf Gene zurück. Die Medizin hat die geistigen Ursachen noch nicht mit den körperlichen Ursachen verbunden. Dabei entsteht jede Krankheit durch geistiges Ungleichgewicht. Deshalb ist auch alles lösbar, wenn man sich selbst erkennt. Ich hatte 30 Jahre lang Epilepsie. Dann habe ich meinen Weg gefunden und mittlerweile bin ich seit 20 Jahren gesund.

Wenn jemand in Harmonie ist, kann er dann nicht krank werden?

Es kommt darauf an, wie festigt man ist. Normalerweise aber nicht. Man muss jedoch bedenken, dass es für Menschen sehr schwierig ist, dauerhaft ihre Harmonie zu bewahren.

Menschen, die nicht in Harmonie sind, werden im Umkehrschluss immer krank?

Nicht unbedingt. Aber sie ziehen Schicksalsschläge an. Schicksalsschläge sind Werkzeuge von Gott, um den Menschen aufzuwecken. Es geht darum zu erkennen: was hat der Mensch bisher nicht erkannt, bisher nicht gelebt? So steckt im Unglück auch immer Glück. Wir erkennen es nur nicht, weil wir im Schmerz drinstecken.



Dagmar Haid präsentiert ihr neues Buch-Cover.

Foto: Kübler

Werden Sie mit diesen doch extremen Überzeugungen auch mal schräg angeschaut?

Ja klar, weil die Menschen noch nicht das Bewusstsein haben. Und natürlich wünsche ich mir, diesen Menschen zu helfen.

Sie sind also Missionarin?

Nein, das darf ich nicht sein. Ich darf nur Impulse geben. Ich gehe nicht auf die Straße, um zu missionieren. Aber wenn die Menschen mein Buch lesen oder zu mir kommen, dann will ich ihnen die Grundstruktur geben. Ich sehe mich als Sprachrohr für den heiligen Geist, es geht dabei nicht um mein kleines Ich.

Deshalb haben Sie das Buch

geschrieben?

Nein. Ich habe das damals gar nicht gewusst. Als sich zu der Zeit alles veränderte, habe ich Aufschriebe gemacht. Daraus entstand irgendwann ein Buch-Manuskript.

Ersetzen Sie mit Ihrer Lebensberatung einen Psychiater?

Das, was wir machen, geht tiefer in die geistige Ebene, an die Wurzeln. Es geht darum, dass man Verantwortung für sich selbst übernimmt und die Schuld nicht auf andere oder die äußeren Umstände schiebt.

Warum gibt es die Neuauflage des Buches?

Ich war letztes Jahr in Italien im Urlaub und habe dieses

Bild gemacht: Die Wolken und das Licht sehen aus wie ein Gesicht. Damit haben wir dann das Cover neu gestaltet. Ich will die Menschen daran erinnern, dass sie selbst das Licht der Welt sind.

Planen Sie noch ein Buch?

Mein zweites Buch ist ja bereits erschienen. Da beschreibe ich anhand der Fabel von Spürnase – einer willensstarken Glücksmaus – humorvoll eine »Studienreise über die Liebe und die Wahrheit«. Und zur Zeit entsteht mein drittes Buch. Dabei geht es um meine Numerologie: jede Zahl hat ein eigenes Leben, eine Bedeutung.

■ Die Fragen stellte Natascha Kübler.

■ Hechingen

- Die Minigolfanlage Rapphof Hechingen hat heute von 15 bis 20 Uhr geöffnet.
- Der Golfclub Hechingen bietet heute von 18 bis 20 Uhr kostenloses Schnuppergolfen an.
- Der Bürgergarde-Stammtisch ist heute um 19.30 Uhr im »Siehst me«

BECHTOLDSWEILER

- Die Bechtoldsweiler Senioren unternehmen heute einen Ausflug. Treffpunkt ist um 9 Uhr das Bürgerhaus.

BOLL

- Der Obst- und Gartenbauverein Boll beginnt heute um 19 Uhr mit dem dreitägigen Motorsägenkurs im Feuerwehrhaus Boll.

SCHLATT

- Der Rentner-Treff ist heute um 13 Uhr an der Turnhalle.

WEILHEIM

- Die Seniorengruppe Weilheim unternimmt heute einen Ausflug. Abfahrt ist um 12 Uhr in Weilheim.

Nabu wirbt für naturnahen Garten

Hechingen. »Mit einem naturnahen Garten geben wir der Natur etwas von dem zurück, was wir ihr durch die Intensivierung der Landwirtschaft sowie immer neue Baugebieten und Infrastruktureinrichtungen nehmen« – mit dieser Überzeugung wirbt die Hechinger Gruppe des Naturschutzbundes für »mehr Natur im Garten« und lädt zu ihrer Jahresausstellung ein. Die Eröffnung in der Hechinger Rathausgalerie ist morgen, Freitag, um 19 Uhr. Die Begrüßung erfolgt durch den Ersten Beigeordneten Philipp Hahn, eine Einführung ins Thema gibt der langjährige Leiter des Tübinger Umweltzentrums, Manuel Haus.

Plan für Dorfplatz wird vorgestellt

Hechingen-Stein. Der Ortschaftsrat Stein kommt am Dienstag, 20. September, um 20 Uhr im Rathaus zu einer öffentlichen Sitzung zusammen. Die Tagesordnung sieht unter anderem die Themen Hangentwässerung sowie Hochwasserschutz und eine Haushaltsbesprechung vor.

■ Wir gratulieren

- HECHINGEN Gisela Rädle, Friedrich-List-Straße 5, 75 Jahre.
- RANGENDINGEN Heidemarie Brunke, Goethestraße 10, 70 Jahre.

■ Im Notfall

- NOTRUFNUMMERN
- Feuerwehr: 112
- Polizei: 110
- Rettsleitstelle: 112

- APOTHEKEN
- Stadtapotheke Hechingen: Obertorplatz 8, 07471/1 55 62
- Sonnen-Apotheke Geislingen: Vorstadtstraße 31, 07433/80 57

■ Redaktion

- Lokalredaktion
- Telefon: 07471/98 74 20
- Fax: 07471/98 74 21
- E-Mail: redaktionhechingen@schwarzwaelder-bote.de
- Bei Anfragen zu Anzeigen oder Zeitungszustellung: Geschäftsstelle Hechingen, Telefon 07471/98 74 10.

INFO

Der Lichtpunkt

Der Lichtpunkt in der Heiligkreuzstraße 31 in Hechingen wurde vor sechs Jahren von der Autorin Dagmar Haid eröffnet. Haid ist 53 Jahre alt und in Hechingen geboren. Sie arbeitet im »Lichtpunkt« als Lebensberaterin. Ihr Angebot wird von Heilpraktiker Matthias Rapp ergänzt. Es werden Beratungen, Seminare, Meditationen und Lesungen geboten. Die nächste Lesung von Dagmar Haid im Lichtpunkt findet am Sonntag, 11. September, um 18 Uhr statt. Eine weitere Lesung ist am Mittwoch, 14. September, 19 Uhr. Des Weiteren ist jeden Mittwoch von 19 bis 20.30 Uhr ein Gesprächskreis.



40 Modellfallschirm-piloten werden beim Hohenzollerncup teilnehmen.

Foto: Modellflugclub

Möglichst nah an dem Zielkreis

Verein | Hohenzollerncup und Flugplatzfest

Hechingen. Der Modellflugclub Hohenzollern (MFC) veranstaltet am Wochenende auf dem Modellfluggelände den Hohenzollerncup und ein Flugplatzfest. Am Samstag, 10. September, findet von 14 bis 17 Uhr der Hohenzollerncup der Modellfallschirmspringer statt. Am Sonntag steht dann Flugplatzfest auf dem Programm, ebenfalls von 10 bis 17 Uhr.

Über 40 Piloten
Über 40 Modellfallschirm-piloten werden bei dem interna-

tional besetzten Hohenzollerncup versuchen, die ferngesteuerten Fallschirmspringer möglichst nah an dem Zielkreis zu landen. Beim Flugplatzfest am Sonntag wird die breite Palette des Modellflugsports präsentiert: unter anderem Kunstflugvorführungen von Flugzeugen, Hubschraubern und Jets.

Der Eintritt ist an beiden Tagen frei. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Der Verein hofft auf zahlreiche Besucher. Das Modellfluggelände befindet sich auf dem Nasswasen.